

Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G. Nr. 4
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247

Internet: http://www.netvillage.at/perwang_am_grabensee.htd

DVR.Nr. 0482315

e-mail: perwang@netway.at

Sachbearb.: GS Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 - 2/1999

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 1999

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 15. Juli 1999, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Sulzberger Josef (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GV Brandauer Wolfgang (SPÖ)
3. GR Kappacher Peter (ÖVP)
4. GR Kreuzeder Stefan (SPÖ)
5. GR Rachl Angela (ÖVP)
6. GR Gruber Renate (ÖVP)
7. GR Andorfer Friedrich (SPÖ)
8. GR Eidenhammer Robert (ÖVP)
9. GR Eidenhammer Angela (ÖVP)
10. GR Feigl Hubert (SPÖ)
11. GR Stockhammer Johann (ÖVP)
12. GRE Eidenhammer Heinz (ÖVP)
für entsch. Vize-BGM Kreuzeder Johann
13. GRE Dancs Eugenie (ÖVP)
für entsch. GR Mair Robert

Beratend zu TOP 1: Arch. Dipl.Ing. Dieter Krebs

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich am 07.07.1999 einberufen wurde, daß die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, daß die Verhandlungsschrift über die Sitzungen vom 15.04.1999 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluß noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Daraufhin verliert der Schriftführer den von der SPÖ-Fraktion vor der Sitzung eingebrachten Dringlichkeitsantrag „Verbesserte Betreuung der öffentlichen Flächen“ zur Gänze.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Verbesserte Betreuung der öffentlichen Flächen“ am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitspunkt zu behandeln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von den 4 SPÖ-Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. Die 9 ÖVP-Gemeinderatsmitglieder stimmen gegen den Antrag. Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Flächenwidmungsplan Nr. 4; Grundsatzbeschluß

Über Ersuchen berichtet Arch. Krebs, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Dezember 1998 das örtliche Entwicklungskonzept beschlossen hat. Darauf aufbauend wurde gemeinsam mit dem Planungsausschuß und Rücksprache bei der örtlichen Raumordnung, Ing. Scherhauser der Flächenwidmungsplanentwurf erstellt. Die eingebrachten schriftlichen Einwendungen und Anregungen der Bevölkerung wurden vom Ausschuß überprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt. Sodann erläutert er den Gemeinderatsmitgliedern den aufliegenden Flächenwidmungsplanentwurf Nr. 4.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Planungsausschuß in vielen stundenlangen Sitzungen das Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan erarbeitet hat.

Es wird vereinbart, dass gegenüber dem vorliegenden Flächenwidmungsplanentwurf die Ortschaften Grub und Gumperding von Wohngebiet auf Dorfgebiet umgewidmet werden sollen, damit man hier keine Probleme mit den Landwirtschaften bekommt. Es soll lediglich der Ortskern von Perwang mit „W“ bleiben. Weiters wird vereinbart, dass die Umwidmung in Hinterbuch (Zauner und Huber) lediglich auf die Mittelparzelle (Parz.Nr. 1120/1, KG Rudersberg) beschränkt wird und nicht wie im Planentwurf eingezeichnet alle 3 Parzellenteile (1122/1, 1120/1, 1119/1). Gleichzeitig soll auch das Entwicklungskonzept daraufhin abgestimmt werden.

Ansonsten entspricht der Flächenwidmungsplanentwurf den Vorstellungen des Gemeinderates.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den Flächenwidmungsplan Nr. 4, so wie er vorliegt samt den ausgemachten Änderungen grundsätzlich zu beschließen und das Entwicklungskonzept daraufhin abgeändert werden.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern mittels Handzeichen die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1998

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn der Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1998 überprüft wurde, welcher wiederum einen beträchtlichen Abgang aufweist.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 1998 zur Gänze.

Der Vorsitzende erklärt, daß hier wiederum aufgezeigt wird, wie schlecht die Gemeinde Perwang finanziell dasteht, jedoch deshalb nicht alle Förderungen gestrichen werden können.

Da dazu keine weitere Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1998 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 1999

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn der Voranschlag für das Finanzjahr 1999 überprüft wurde, welcher wiederum einen beträchtlichen Abgang aufweist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages 1999 zur Gänze.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass er gerne einmal mit einem Gemeindeprüfer mit dem gesamten Gemeinderat diskutieren möchte, wie dieser die gespannte Finanzlage sieht.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da dazu keine weitere Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 1999 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 08.06.1999

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß am 08.06.1999 eine Prüfungsausschußsitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann Stefan Kreuzeder um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsergebnisse zur Gänze.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 08. Juni 1999 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Änderung der Kanalgebührenordnung

Dieser Punkt wird nach längerer Diskussion vom Vorsitzenden von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 6: RHV Trumerseen; Übernahme von Haftungen:
BA 07, Fangbecken S 385.818,76
BA 07 S 312.593,46 (Austausch)

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß es heute darum geht, wieder einmal einige Bürgschaften für den Reinhaltungsverband Trumerseen zu übernehmen. Es sind 2 Bürgschaften mit einem Gesamtbetrag von S 698.412,22 für den BA 07 zu übernehmen.

Zur zweiten Bürgschaft muß erwähnt werden, dass es sich hier lediglich um einen Austausch handelt. Da dieser Bauabschnitt nun abgerechnet wurde, sind die Haftungen auf den tatsächlichen Bestand zu übernehmen. Die „alten“ Bürgschaften werden anschließend getilgt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die beiden Bürgschaftsübernahmen. Schuldscheine liegen noch nicht vor. Lt. Auskunft des RHV Trumerseen werden diese erst ausgestellt, wenn alle Haftungen vorliegen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, folgende Bürgschaften zu übernehmen:**

<i>Bauabschn.</i>	<i>Bank</i>	<i>Darl.betrag</i>	<i>Anteil (%)</i>	<i>Anteil (öS)</i>
07, Fangbecken	Kommunalkredit AG	13.207.257,86	2,921 %	385.818,76
07	Kommunalkredit AG	7.349.952,05	4,253 %	312.593,46

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: OÖ Landeshypothekenbank; Verlängerung des Zwischenfinanzierungsdarlehens Nr. 0000656306 bis 31.12.2001

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß es sich hier um ein Zwischenfinanzierungsdarlehen für verschiedene Vorhaben mit einer ursprünglichen Höhe von S 3.500.000,-- handelt, welches bereits mit 31.12.1998 abgelaufen ist. Dieses soll nun bis 31.12.2001 verlängert werden.

Hiebei geht es nur noch um einen Restbetrag von S 211.000,-- für die Gewerbezufahrt. Da die Gemeinde vom Land die nächste BZ erst im Jahr 2001 bekommt, muß man es bis dahin zwischenfinanzieren.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Verlängerungsvertrag zur Gänze.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, diese Darlehensverlängerung, so wie sie vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Volksschule Perwang; Errichtung des Education Highways

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Volksschule Perwang bereits mit einem PC samt Drucker und Modem ausgestattet wurde und somit die Voraussetzungen für die Errichtung des Education Highways geschaffen wurden.

Dieses Projekt geht vom Land bzw. Landesschulrat aus und es sollen damit alle Schulen an das Internet angeschlossen werden und gleichzeitig über ein eigenes Intranet verbunden sein, womit auch sämtliche Daten mittels PC an den Landesschulrat übermittelt werden können.

Die Anschlusskosten belaufen sich für den Einzelplatzanschluß der Schule auf S 3.708,-- (welche wahrscheinlich vom Land übernommen werden) und die monatlichen Gebühren betragen S 348,--.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, für die Volksschule Perwang den Education Highway zu errichten und die Kosten dafür zu übernehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Ortskanalisation Perwang; Anschlussvereinbarung mit Fa. Holz-Huber, Palting

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass mit der Fa. Huber, Palting, Neckreith, vereinbart wurde, dass diese an den gemeindeeigenen Kanal anschließt. Dies wurde schriftlich festgehalten. Heute geht es darum, diese Vereinbarung mit der Fa. Huber zu genehmigen.

Es wurde dazu die Standardvereinbarung verwendet, welche vom Gemeinderat im Jahr 1985 beschlossen wurde. Lediglich Punkt VI wurde aus der Vereinbarung herausgenommen und als „Besondere Vereinbarungen“ wurde folgendes festgehalten:

Der Wasserverbrauch für das Fischwasser und die Holztrockungsanlage ist von der Kanalbenützungsgebühr ausgeschlossen. Dafür ist ein zweiter Wasserzähler einzubauen, damit dieser Wasserverbrauch vom Hauptzähler abgezogen werden kann.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Vereinbarung zur Gänze.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die soeben vernommene Vereinbarung mit der Fa. Huber, Palting, betreffend den Anschluß an die gemeindeeigene Kanalisationsanlage zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: GS Stabauer Gerhard; unbefristete Weiterbestellung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass Sekretär Stabauer per 1.1.1997 befristet auf 2 Jahre angestellt wurde. Heute geht es darum, Herrn Stabauer als Gemeindesekretär unbefristet weiterzubestellen.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Gemeinderatsmitglieder bei einer geheimen Abstimmung zu bleiben.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, Herrn Stabauer Gerhard als Gemeindesekretär unbefristet weiterzubestellen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird bei der geheimen Abstimmung mittels Stimmzettel von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass die Sperrmüllaktion letzte Woche nicht sehr gut funktioniert hat. Da der Container erst gegen 13,30 Uhr am Freitag gebracht wurde, war Herr Huber doch sehr erregt. Dazu erklärt der Schriftführer, dass ausgemacht war, dass der Container bereits am Donnerstag gebracht werden soll, aber am Freitag hat anscheinend niemand mehr davon etwas gewusst.

Der Vorsitzende erklärt, dass es zur Zeit beim Grünschnittlagerplatz ziemlich aussieht. Dafür muß er jedoch selber die Schuld auf sich nehmen, da hierfür der Schützenverein verantwortlich ist. Dies wird jedoch umgehend erledigt.

GR Eidenhammer Robert erklärt, dass für die Feuerwehr 5 Stück Schutzanzüge gekauft wurden.

Weiters erklärt GR Eidenhammer Robert, dass die Schränke vom Tischler für die Zeugstätte bereits da sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass er Mitte August eine erweiterte Vorstandssitzung machen möchte, um die weitere Vorgangsweise des Sportvereines zu diskutieren.

GR Kappacher Peter erklärt, dass man sich schön langsam um den Schneepflug Sorgen machen soll.

GR Kreuzeder Stefan fragt an, ob der Gemeindeausflug doch nicht abgesagt ist, da er in der letzten Perwanger Nachrichten enthalten ist. Daraufhin einigt man sich darauf, den Gemeindeausflug definitiv abzusagen.

Zum Thema Schülertransport erklärt der Vorsitzende, dass bereits eine Schulforumssitzung in Planung ist, wo dieser Punkt erörtert werden soll.

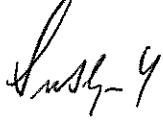
Der Vorsitzende erklärt, dass er mit der ÖBB die Linienführung des öffentlichen Busses auf die Seestraße verlegen möchte.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass ihm zu Ohren gekommen ist, dass am Badesteg die Fischer ihren Fang gleich putzen und ausnehmen und die Innereien etc. ins Kinderbecken werfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,50 Uhr die Sitzung des Gemeindevorstandes.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 15.04.1999 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:



Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, daß gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 07.10.1999 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

